



neue ÖV Haltestelle an der Augass 2020

# Informationen aus der Ratstube

Februar 2020

## Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

Mit der vorliegenden Ausgabe der Informationen aus der Ratstube möchten wir Sie gerne über aktuelle Themen im Dorf informieren.

## Vorstellung Gemeinderat Daniel Brunnschweiler

Name: Daniel Brunnschweiler  
Adresse: Oberdorf 7, 7306 Fläsch  
Telefon: mob: +41 79 300 12 17  
E-Mail: d.brunnschweiler@flaesch.ch  
Geboren: 13.05.1955  
Zivilstand: verheiratet, 3 Kinder (Alter 19, 22, 33)  
Beruf: Maschinen-Ingenieur



Daniel Brunnschweiler stellt sich selber vor:

*„Seit 1999 wohnen wir im Oberdorf in Fläsch. Meine Frau Ursula und ich sind zugezogen und wir wurden in der Nachbarschaft und im Dorf gut aufgenommen. Unsere Kinder sind hier aufgewachsen. Sophia und Clemens wohnen noch bei uns. Johannes lebt in Bern.*

*Bis Ende 2019 habe ich in der internationalen Autoindustrie gearbeitet. Zuletzt war ich seit 2016 für einen deutschen Zulieferer je 3 Wochen in Shanghai und 3 Wochen im Homeoffice in Fläsch tätig.*

*Obwohl ich mich für das Dorf interessiere, konnte ich mich bisher nicht engagieren. Weil ich seit Anfang 2020 im Ruhestand bin, kann ich meine Zeit jetzt auch für den Gemeinderat einsetzen.*

*Aufgewachsen bin ich in Utzenstorf, Kanton Bern.*

*In Solothurn ging ich zur Kantonsschule und in Zürich an die ETH.*

*Unter anderem habe ich in den USA, Frankreich, Italien und Südamerika gearbeitet und bin mit den Menschen und deren Sprachen vertrauter geworden.*

*Mich interessieren komplexe Aufgaben, deren Erfüllung unser Leben nachhaltiger machen. Zuerst will ich eine Aufgabe in ihrem Umfeld verstehen. Dann bemühe ich mich, Lösungen zu finden, die viel nützen und wenig schaden.*

*In meinem Ruhestand geniesse ich die Familie, die Lebensqualität in Fläsch, Bücher, das Mountainbiken, Skitouren und das Cellospielen.*

*Ich freue mich darauf, einen Beitrag zum weiteren Wohlergehen unserer Gemeinde leisten zu dürfen und Fragen oder Anregungen zu meinem Ressort von interessierten EinwohnerInnen entgegennehmen zu können“.*

## Der neue Fahrgastunterstand an der Augass



Bericht der Architekten atelier-f

*„Wer seit Wiedereröffnung der sanierten Augass mit dem Postauto nach Fläsch reist, steigt bei dem neuen „Bushüsl“ aus. Der Eine oder Andere mag sich fragen, warum diese Form? Wird die Fassade noch verputzt? Und wann reparieren sie endlich das rostige Dach?“*

*Die Form des „Fahrgastunterstandes“, wie das Bushüsl im Fachjargon heisst, entstammt den ortstypischen Wingertmauern. Von ihnen hat sich das kleine Haus sein Giebeldach mit den 45° geneigten Flächen entlehnt. Dieses liegt auf einer U-förmigen Wand, welche ihren Rücken der Wetterseite zukehrt. Gegen Maienfeld hin ist das Wand-U leicht gestreckt – so sieht man den Bus aus Landquart besser kommen. Zwei Fenster spenden Licht: das eine als Oberlichtband gegen den Pizol, das zweite in der Giebelfassade in Richtung Regitzer Spitz. Durch Letzteres sieht der Passagier das Postauto aus Bad Ragaz nahen, und der Chauffeur seine Gäste warten.*

*Das verbaute Material ist dauerhaft und von einer rohen Schlichtheit. Die Wand besteht aus Stampfbeton, einer zeitgemässen Interpretation der jahrtausendalten Stampflehmtechnik. Das Bauunternehmen Eberhard aus Maienfeld hat sich diese Baukunst erarbeitet und hier in Fläsch einmal mehr unter Beweis gestellt: Der Beton muss exakt richtig gemischt sein, weder zu trocken noch zu nass. Ist die Mischung gut, so wird er schichtweise in die Schalung gekippt und von Hand mit Stösseln gestampft. Das gibt der späteren Mauer ihr Erscheinungsbild mit den leicht unterschiedlich hellen Schichten. Und es lässt die Mauer mit der Witterung leben: Sonne und Regen lassen die Wand mal hell, mal dunkel erscheinen.*

*Das Dach aus 10mm dicken, rohen Stahlplatten ist in der Werkstatt von Metallflorin in Maienfeld zu einer filigranen Überdeckung zusammengeschweisst worden. Der Auto-kran hat das rund zwei Tonnen schwere Dach als fertiges Bauteil auf die Stampfbetonwand gehievt, und es hat gepasst wie angegossen. Dank der Abkantung der Dachflächen zu Regenrinnen kommt es ohne zusätzlichen Verstärkungen aus, ähnlich einem gefalteten Blatt Papier.*

*Die Sitzbank in Holz verleiht dem Warteraum Wärme, fürs Auge und dem darauf Sitzenden. Sie besteht aus massivem Fichtenholz und ist in der Schreinerei Marugg, ebenfalls in Maienfeld, entstanden.*

*Das Gesicht des Wartehäuschens soll in Würde altern; die Wand mit dem Wetter leben, das Dach eine gleichmässige Rost-Oberfläche erhalten und die Bank den einen oder anderen Kratzer abbekommen.*

*Wir freuen uns, dass wir für Fläsch und seine Besucher ein kleines aber feines Bauwerk umsetzen durften – und wünschen allzeit gute Fahrt !“*

## **Betriebsaufnahme Sammelplatz 'Rüfiwäldli'**

Der Gemeinderat hat entschieden, den Grüngutsammelplatz 'Rüfiwäldli', hinter der Schnitzelheizung, am 01.03.2020, also rechtzeitig auf die neue Gartensaison, bereit zu stellen. Zeitgleich wird die bisherige Deponie 'Bettlerküche' für immer geschlossen.

Die neue Sammelstelle ist in drei Bereiche eingeteilt:

- rechts wird sich ein Sammelplatz für Strauch- und Baumschnitt befinden
- links wird eine Flachmulde stehen für Rasenschnitt, Blumen, Gemüse, Laub, Unkraut, Fallobst, Trester, Rüstabfälle, Balkon- und Topfpflanzen, Kleintiermist, Kaffeesatz, etc.
- im Seitenbereich werden sich zwei Container befinden:
  - gelber Container für: Speiseresten, Fleisch, Fisch, Backwaren, Saucen
  - Stahlcontainer für: Asche aus privaten Kleinf Feuerungen

Vor Ort werden Informationstafeln Auskunft darüber geben, was wo entsorgt werden kann. Was auf diesen Tafeln nicht aufgeführt ist, ist nicht für die Sammelstelle gedacht. Das Abfallblatt der Gemeinde Fläsch, auch auf der Gemeinde-Homepage zu finden, gibt Auskunft darüber, wo weitere Stoffe entsorgt werden können.

## **Wie weiter mit der 'Begegnungsstätte' Bergstation Fläscher Berg ?**

2010 wurde die Begegnungsstätte ins Leben gerufen. Entstanden war ein spannender Ort, direkt über dem Dorf Fläsch, mit atemberaubender Aussicht auf das Bündner Rheintal. Ermöglicht hatten den Umbau der alten Seilbahnstation des Militärs in den heutigen Eventraum viele Gönner aus der Region.



Der langjährige Betreuer der Begegnungsstätte, die gute Seele oben am Berg, Kari Broder, wird auf Ende dieses Jahres, altershalber, die Aufgabe des 'Schlüsselmeisters' abgeben. Wir danken Kari Broder an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Begegnungsstätte.

Die Gemeinde Fläsch sucht einen innovativen Nachfolger (Einzelperson oder Gruppe) welcher sich um all die Kleinen und Grossen Dinge kümmert, welche eine solche Institution ausmachen. Interessenten melden sich bitte bei der Kanzlei der Gemeinde Fläsch.

## **Stromeinsparung dank LED Technologie**

Anfang des Jahres verschickte unser Stromversorger, die Firma Repower wie jedes Jahr die Statistik über den Stromverbrauch. Da lässt sich für unsere Strassenbeleuchtung ein interessanter Vergleich zum Jahr 2016 ziehen, also zum letzten Jahr mit noch konventioneller Lichttechnologie:

Stromkosten 2016 für die Strassenbeleuchtung in Fläsch: CHF 4'801.87 = 100%  
Stromkosten 2019 für die Strassenbeleuchtung in Fläsch: CHF 1'073.90 = 22%

Wir finden, das ist ein schönes Ergebnis, oder nicht ?

## **Umsetzung Defibrillatoren**

Im Leitbild von Fläsch, unter Punkt 7 Gesundheit, wird der Gemeinderat beauftragt, öffentliche Defibrillatoren (Defi) bereit zu stellen.

Abklärungen mit Fachleuten haben gezeigt, dass es wichtige Punkte zu beachten gibt, damit Defibrillatoren ihren sinnvollen Nutzen auch wirklich stiften können:

- idealerweise wird eine bestehende Hilfsorganisation ins Projekt miteinbezogen
- das Gerät muss von aussen jederzeit zugänglich sein (keine Bürozeiten)
- es soll sich an einem bekannten Ort befinden - man muss das Gerät finden können
- die Ersthelfer müssen sich getrauen, das Gerät anzuwenden

Der Gemeinderat wird einen ersten Schritt tun und einen Defibrillator anschaffen. Die Detailabklärungen zum definitiven Standort laufen noch. Das Gerät werden wir anlässlich dem kommenden Dorffest vorstellen und den Einwohnern auch die Gelegenheit bieten, mit dem Gerät zu üben.

Ziel ist es, dass möglichst viele Fläscherinnen und Fläscher wissen, wo sich der Defi befindet und wie man dieses Gerät sinnvoll einsetzen kann.

## **Dorffest 2020**

Am Freitag, 14. August 2020 findet wieder ein Dorffest statt, wie immer in den geraden Kalenderjahren. Im Zentrum wird die Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes sein. Interessierte Einwohner können sich dann ein Bild von der in neuem Kleid erwachten Turnhalle mit den modernisierten Infrastrukturräumen machen, den Gemeindesaal erkunden, den neuen Kindergarten besuchen und auch das sanierte Gebäude als Ganzes auf sich wirken lassen.

Wie oben bereits erwähnt, wird auch die Möglichkeit bestehen, den Umgang mit einem Defibrillator zu üben, oder zumindest zu erfahren, wozu diese Geräte nützlich sein können. Bitte reservieren Sie sich den Termin, das Dorffest wird voraussichtlich um 17:00 Uhr beginnen. Rechtzeitig werden wir die Bevölkerung über den Anlass informieren.

## **Alte Fotos von Fläsch**

Der Gemeinderat konnte aus einer privaten Sammlung alte Fotos von Fläsch aus dem vorigen Jahrhundert übernehmen. Nun möchten wir mit einigen dieser Bilder die neuen Räumlichkeiten des Mehrzweckgebäudes aufwerten und diesen Räumen so auch etwas von der Geschichte des Dorfes geben. Auf den meisten Bildern sind Personen abgebildet, ja die Bilder leben geradezu von diesen Charakteren. Wir hoffen darauf, dass dies als schönes Andenken positiv geschätzt wird und uns niemand böse ist, wenn wir diese Bilder im öffentlichen Raum präsentieren.

Wenn Sie selber auch noch alte schwarzweiss Bilder von Fläsch haben, welche Sie der Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte auf der Kanzlei. Gerne nehmen wir weitere Bilder in die Auswahl für das Mehrzweckgebäude auf.

Die Baustelle Augass ist Geschichte, nur noch der Einbau des Deckbelages steht uns im Frühsommer bevor. Danach wird die ehemalige Baustellenumfahrung zurückgebaut. Die Planunterlagen dazu liegen aktuell auf der Kanzlei auf.

Wir wünschen Ihnen allen einen farbenfrohen Frühling !

  
René Pahud  
Gemeindepräsident